KiKi 2/2018

KiKi Der Kinder-Kirchenbote

KiKi fragt euch:
Habt ihr eine Pflanze, für die ihr sorgt? Dann schickt doch ein Bild davon.

KiKi beobachtet:
Viele Kinder kümmern sich um die Natur.

KiKi sammelte in ihrem Körbchen:

Jakob (7) hat Schilder gemalt für die Jungpflanzen. „Damit ich weiß, was da wächst."

Jonathan (5) arbeitet am liebsten mit Schaufel oder Hacke im Garten. „Gurke mag ich."

„Schmeckt süß", sagt Emma (2) beim Erdbeerernten. Sie hilft gerne beim Gießen.

Eltern wollen für ihre Kinder das Beste. Sie fragen sich: Wie können wir schon bei unserem kleinen Kind den Grund bereiten für ein Leben, das mit Schwierigkeiten zurechtkommt und fröhlich zufrieden gelebt werden kann. Die Forschungen haben gezeigt, wie wichtig die frühkindliche Phase für das ganze Leben ist. Ute Dettweiler ist in der Evangelischen Arbeitsstelle für die Krabbelgruppenarbeit zuständig und gibt Tipps für Eltern von Kleinkindern, wie sie nicht nur in der religiösen Erziehung „einen guten Grund" bereiten können.

Im Internet unter www.meine-kiki.de

Den guten Grund bereiten

Wie wir es versuchen!

Tipps aus der Praxis

Jedes Kind hat eine eigene Bibel, je nach Alter. Sie dürfen darin malen und unterstreichen. Oft lesen wir die gleiche Geschichte bei den unterschiedlichen Bibeln und vergleichen Zeichnungen und welche mehr Spaß gemacht hat.

Wir haben Freunde aus verschiedenen Konfessionen und Religionen. Die Kinder sind neugierig und offen. Sie fragen uns viel und möchten wissen, was Christen ausmacht.

Für mich stellt unser Leitbild, das wir mit Kindern, Eltern im Qualitätszirkel und unserer Pfarrerin erarbeitet haben, die Grundlage für unsere Arbeit in der Kindertagesstätte dar. Unsere Leitsätze sind die Basis für unseren „guten Grund", für unsere Arbeit mit und für die Kinder. Dazu zählen evangelischer Glaube und christliches Menschenbild, verlässliche Beziehungsarbeit, gegenseitige Wertschätzung und individuelles Begleiten.
Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist.

Christel Remy,
Leiterin der Kindertagesstätte
Arche Noah in Homburg

Wertschätzend miteinander umzugehen, schafft die Basis für tragfähige Beziehungen und belastbares Vertrauen. Sich gegenseitig anzunehmen, zu achten und zu unterstützen, sind zentrale Werte, die wir Kindern vermitteln.

Aus dem Konzept des Kinderhorts „Das fliegende Klassenzimmer", Speyer

Tradition und Abwechslung: Unser Mittagstischgebet ist das unserer Großeltern. Das trägt. Als Abwechslung haben wir einen Gebetswürfel. Einer würfelt, und der andere liest. Für unsere Erstklässlerin ist das eine tolle Gelegenheit, da aber das Lesen etwas dauert, könnte das Essen kalt werden.

Weitere Tipps für „guten Grund" unter www.unsere-kiki.de

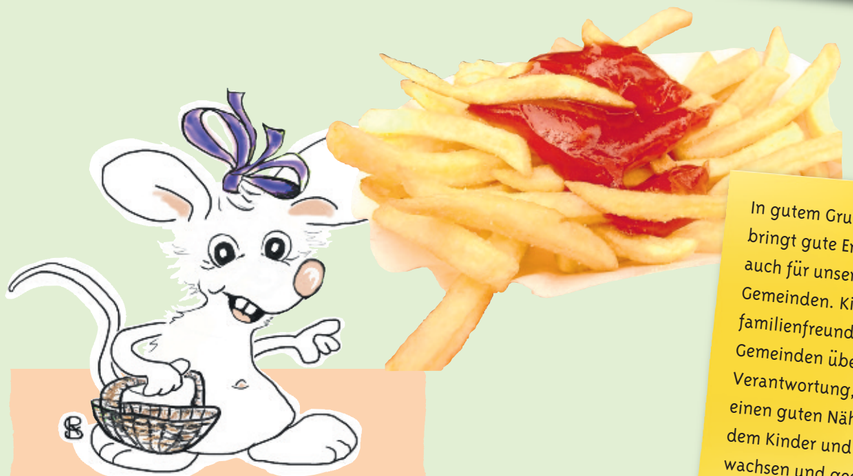
◀ Familie Reuter aus Landau.

Bei uns in der Pfalz heißen die Kartoffeln Krumbeere oder Grumbeere, was übersetzt „Grundbirne" heißen soll. Eine Kartoffel muss guten Grund, guten Boden haben, in dem sie wachsen kann. Dann kann man sich auch auf eine gute Kartoffelernte freuen.

www.tiptopdruck.de /pixelio.de

Matilda ist gerne im Garten und liebt vor allem die Kartoffelernte.

Jede Knolle ist ein Schatz, der sorgfältig geborgen werden muss. Und danach gibt es ein leckeres Kartoffelessen.



KIKI FRAGT:

Esst ihr gerne Kartoffeln? Was ist denn euer liebstes Kartoffelgericht?

In gutem Grund wachsen bringt gute Ernte. Das gilt auch für unsere Kirchen und Gemeinden. Kinder- und familienfreundliche Gemeinden übernehmen Verantwortung, bearbeiten einen guten Nährboden, in dem Kinder und Jugendliche wachsen und gedeihen können. Die Ernte ist hier eine lebendige Gemeinde mit Zukunft.

Gegenwart macht Zukunft

www.tiptopdruck.de /pixelio.de

Suchbildausschnitte von Seiten 1 und 2:

Post-it „So geht's"

WENN IHR KIKI ANTWORTEN WOLLT, DANN

- schickt eine kurze Mail an: sogehts@unsere-kiki.de
- oder ruft an: 06232/132327
- schickt einen Text und vielleicht auch ein Bild
- Adresse: Evangelischer Kirchenbote Beethovenstraße 4, 67346 Speyer
- Einsendeschluss: 9. September 2018
- Redaktionskreis: Urd Rust (Pfarramt für Kindergottesdienst), Anke Höhn (Diakonisches Werk Pfalz) und Florian Riesterer (KIRCHENBOTE)

Kreativ-Idee:

Witziges Kressetier mit cooler Frisur

Du brauchst:
Kressesamen, einen Socken, Watte, Wolle, Klebstoff, zwei Augen (das können Knöpfe, Steine, Papierkügelchen oder sonst etwas sein, das dir gut gefällt).

Anleitung:

Fülle Watte in den Socken, sodass er locker ausgefüllt ist und binde ihn zu. Dann klebst oder nähst du Augen und Mund für dein Kressetier drauf. Nun das Tier mit etwas Wasser anfeuchten und die Kressesamen darauf verteilen. Ab jetzt musst du dein Tier regelmäßig gießen (am besten geht das mit einer Pflanzenspritze, damit die Samen nicht runtergespült werden) und kannst von Tag zu Tag beobachten, was für eine coole Frisur deinem Fantasietier wächst.

REZEPT:

LECKERER BOHNENSALAT

1 große Dose weiße Bohnen
3 EL Olivenöl
1 EL Oregano
1 Prise Salz
2-3 Gewürzgurken
1 Tomate

Zubereitung:

Olivenöl, Salz, Oregano und das klein geschnittene Gemüse zusammenmischen. Wer mag, kann noch frische Kresse dazugeben. Etwas ziehen lassen. Fertig!